Anfrage

des Abgeordneten **Udo Landbauer, MA**

an die Frau Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister gem. § 39 Abs. 2 LGO
2001

betreffend: Willkommensfest der Volksschule Sollenau

Im Rahmen eines Festes zum Schulstart am Morgen des ersten Schultages in der Volksschule Sollenau trug unmittelbar nach der Ansprache des Pfarrers ein islamischer Glaubensvertreter ein Gebet in Form von türkischem Gesang vor. Am 8. September berichtete die Tageszeitung „Heute“ – nach zahlreichen Elternbeschwerden – darüber.

Die Direktorin der Schule rechtfertigte die Abhaltung dieser Veranstaltung damit, dass in den vergangenen Jahren aufgrund des hohen Anteils von Schülern mit Migrationshintergrund der Gottesdienst zum Schulstart nicht gut besucht war und man sich deshalb dazu entschied, in diesem Schuljahr ein interkulturelles Willkommensfest durchzuführen. Neben den Schulanfängern, deren Eltern und den Lehrern der Schule waren ein katholischer und ein islamischer Religionslehrer sowie auch der Bürgermeister der Marktgemeinde Sollenau anwesend.

Bereits vor zwei Jahren gab es Beschwerden von Eltern über türkische Spracheinheiten und interkulturelle Lehrkräfte in NÖ Kindergärten und Volksschulen. Kritiker merken nun an, dass der Vorfall von Sollenau erneut das Versagen der Bildungs- und Integrationspolitik in Niederösterreich aufzeigt, die Beherrschung der deutschen Sprache der Schlüssel für gelungene Integration ist und durch solche Veranstaltungen wie dieses Willkommensfest an der Volksschule Sollenau Gegen- und Parallelgesellschaften gefördert werden.

Der Gefertigte stellt daher an Frau Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister folgende

Anfrage:

1. Fällt die Durchführung derartiger Veranstaltungen in die Schulautonomie oder liegt die Kompetenz beim Land Niederösterreich, dem zuständigen Regierungsmitglied bzw. der NÖ Bildungsdirektion?
2. Wie war bzw. ist der Informationsstand zu dieser Veranstaltung der NÖ Bildungsdirektion bzw. dem zuständigen Regierungsmitglied?
3. Wie stehen die NÖ Landesregierung bzw. das zuständige Regierungsmitglied zum Ablauf des Schulstartfestes der Volksschule Sollenau? Ist es gewünscht, dass islamische Glaubensvertreter in NÖ Schulen auftreten?
4. Wie viele interkulturelle Mitarbeiter gibt es aktuell in niederösterreichischen Bildungseinrichtungen? Wo, in welchen Bereichen und über welche Zeitdauer werden diese zum Einsatz gebracht?
5. Was sind die konkreten Aufgabengebiete interkultureller Mitarbeiter in NÖ?
6. Welche Kosten sind seit Beginn der laufenden Regierungsperiode für die Arbeit interkultureller Mitarbeiter angefallen?
7. Wie hoch ist der Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund aufgeschlüsselt nach Gemeinden, Bezirken und Schultypen in den NÖ Bildungseinrichtungen?